

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Monatsblatt für: Arnsdorf · Brösang · Cossern · Diehmen · Doberschau · Drauschkowitz · Dretschen · Gaußig · Gnaschwitz · Golenz · Grubschütz
Günthersdorf · Katschwitz · Naundorf · Neu-Diehmen · Neu-Drauschkowitz · Preuschwitz · Schlungwitz · Techritz · Weißnaußlitz · Zockau

Doberschau-Gaußig



Inhaltsübersicht

- S.1 · Bleiben Sie gesund! – Bilanz und Rückblick..., Geburten und Geburtstage
- S.2 · Fortsetzung - Bleiben Sie gesund! – Bilanz und Rückblick...
- S.3 · 100 Jahre Imkerverein Gaußig- Nachlese, Weihnachtsgruß der Redaktion
- S.4 · Neues aus der Gemeinde – Gaußig / Seitschen, Gnaschwitz / Neu-Drauschkowitz, Zockau / Cossern / Naundorf
- S.5 · Neues aus der Gemeinde – Fehlerteufel – Auf der Leitung gestanden!
· Gottesdienste und Veranstaltungen
· Weihnachtsgrüße der FF Drauschkowitz
· Bibliothek in der Sport- und Vereinshalle Gaußig
- S.6 · Hinweise für Grundstückseigentümer
· Weihnachtsgruß Heimat- und Förderverein Doberschau e.V.
- S.7 · Atemschutznotfall-Übung unter realistischen Bedingungen
- S.8 · Der Dorfclub Drauschkowitz-Brösang freut sich über den Spielplatz
- S.10 · Weihnachten - wie es früher war
- S.11 · Fortsetzung -Weihnachten, Liebe Kinder - ihr könnt auch berichten
- S.12 · Veranstaltungen und Termine Dezember 2020, Ein besonderes Erlebnis

Bitte beachten Sie, dass die Ausgaben für Januar und Februar zusammengefasst werden

Bleiben Sie gesund! - Bilanz und Rückblick auf ein besonderes Jahr 2020

Wer hätte das geahnt, dass es dieses Jahr so ganz anders läuft, als in der Neujahrsnacht Wünsche und Ziele für 2020 vorgebracht wurden. Einige planten große Jubiläen, Feiern und auch langersehnte Reisen. Am Ende kam es anders und Gespräche im Frühjahr endeten plötzlich oft mit dem Nachsatz „Bleiben Sie gesund!“.

Etwas Unbekanntes beeinflusste unser Leben und führte im Frühjahr zu einem Lockdown und im November zu einem zweiten Lockdown „light“. Etwas was wir nicht kannten, weil es scheinbar immer auf- oder vorwärts ging. Die für Menschen jeden Alters wichtigen Kontakte sollten zum Schutz unser aller Gesundheit und für den Fall der Erkrankung eingeschränkt werden, um die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen. Mittlerweile wissen wir mehr über dieses Covid19 und auch erste Impfstoffe scheinen in Reichweite, so dass wir auf ein besseres Jahr 2021 hoffen können.

Eine weltweite Pandemie hatte niemand eingeplant. Viele Unternehmen wie Gastronomie, Handwerk, Friseur, Kosmetik, aber auch Schulen, Kindergärten und auch unsere Gemeinde wurden vor neue Herausforderungen gestellt. Mit neuen Ideen wurde versucht, Einschnitte wieder auszugleichen. So haben unsere Gastronomiebetriebe rasch Lieferdienste oder Abholservices angeboten.

Sonntagspredigten gab es zum Nachlesen im Internet und Schulen entwickelten rasch ein Konzept, wie man Lerninhalte auf digitalem Wege vermitteln konnte. Auch die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung mit Angeboten für Alltagskäufe, Mittagessenlieferungen über Bauhof oder durch Abholung zubereiteter Mittagsgerichte in der Schulküche waren Antworten auf veränderte Rahmenbedingungen. An dieser Stelle sei allen Dank gesagt, die mit neuen Ideen, mit dem Einhalten der Hygieneregeln und mit Hilfsangeboten halfen und helfen. Auch in Zukunft werden wir viel Kraft benötigen, um die Auswirkungen z.B. durch reduzierte Einnahmen in den Unternehmen, erhöhte Aufwendungen und geringere Steuereinnahmen bewältigen zu können. Als Gemeinde sind wir mit unserem wirtschaftlichen Handeln der letzten Jahre sicher gut aufgestellt und auch die in diesem Jahr erreichte Ablösung aller Kredite lassen uns die zu erwartenden Herausforderungen von einer guten Basis angehen.

Ziehen wir als Gemeinde Bilanz, so können wir trotz dieses schwierigen Jahres positive Entwicklungen vermelden. In Doberschau wurde die Arztpraxis als Medizinisches Gesundheitszentrum der Oberlausitz-Kliniken wiedereröffnet. Frau Dr. Thomas mit ihrem Team verzeichnete regen Zulauf. *Fortsetzung S.2*

Geburtstage im Dezember 2020

Der Bürgermeister, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren.
03.12.2020 85. Geburtstag Lothar Mucke Techritz
08.12.2020 85. Geburtstag Irmgard Franzke Schlungwitz

Im Monat Oktober wurden geboren:

15.10.2020 Rosa Martha Bräuer in Gnaschwitz
19.10.2020 Matteo Felix Jähne in Naundorf
20.10.2020 Mick Langner in Doberschau
26.10.2020 Erwin Hillebrand in Gaußig



Geburtstage bis Mitte Januar 2020

05.01.2021 70. Geburtstag Barbara Mahn Zockau
05.01.2021 90. Geburtstag Christian Kießetz Grubschütz
08.01.2021 75. Geburtstag Heinz Ludwig Doberschau
11.01.2021 75. Geburtstag Marianne Pelz Golenz
17.01.2021 75. Geburtstag Wolfgang Müller Gaußig



*Ein Kind füllt einen Platz in Deinem Herzen,
von dem Du nie wusstest, dass er leer war. unbekannt*

Dem Wunsch nach einer Altentagespflege und Angeboten des betreuten Wohnens kamen wir ein Stück näher, indem die Gemeinde sowohl Baurecht als auch die Verkaufsbereitschaft für die Bauflächen erbracht hat. Der Investor steht parat, jedoch führte die unsichere wirtschaftliche Lage dazu, dass immer weiter nach einem Betreiber gesucht wird.

Anerkennung für unsere Arbeit im Gemeinderat und -amt erfuhren wir im Oktober/November in der Sächsischen Zeitung.

In deren Familienkompass wurde die Meinung der Bewohner erfragt und wir landeten auf Platz 1 in unserer Region und Platz 4 sachsenweit! Artikel wie „Ein Tag im Kindergarten wie Wellness-Urlaub“ und „Junge Familien wollen Bauland“ dokumentieren, dass unsere Entscheidungen und Maßnahmen und das Engagement in unseren Einrichtungen positiv aufgenommen werden. Viele junge Familien, die in unserer Gemeinde bauten, fanden bei uns ihren neuen Lebensmittelpunkt. Familienfreundlichkeit zeigt sich in unserer Gemeinde nicht durch die einmalige Zahlung eines Begrüßungsgeldes, sondern durch stetige Investitionen in dauerhafte Angebote für unsere Kleinen. Dabei setzen wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlich Aktiven. Über gemeindliche Zuschüsse und das LEADER-Programm konnte gemeinsam mit dem Dorfclub Drauschkowitz-Brösang ein neuer Spielplatz in Drauschkowitz (Wert über 15.000 €) errichtet werden. Nunmehr unterhält die Gemeinde 12 öffentliche Spielplätze und dennoch gibt es Ortsteile, bei denen Handeln in den nächsten Jahren angesagt ist. Mit dem Erwerb von mobilen

Markthütten durch den Wettbewerbsbeitrag der Bürgermeister aus Doberchau-Gaußig, Obergurig und Göda beim Mitmach-Fonds und dem Kauf eines barrierefreien Toilettenwagens können wir das Vereinsleben weiter unterstützen und die Familienfreundlichkeit stärken. Neben Zelten stehen diese den Vereinen für ihre Veranstaltungen ab sofort zur Verfügung.



Aber auch in anderer Hinsicht war dieses Jahr 2020 speziell. In Sachen Breitbandausbau wurden 143 km! von insgesamt 166 km Tiefbauarbeiten in unserer Gemeinde vollzogen. Um unsere Straßen und Gehwege möglichst wenig zu beeinträchtigen, investierte unsere Verwaltung viel Zeit und Nerven, um die Eingriffe und Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und die richtigen Verlegewege zu finden. Es galt, die Arbeiten der vier von der Deutschen Telekom beauftragten Tiefbauunternehmen Walter Bauer, Wir lieben Kabel, Suptel und Zatorski in zahllosen Vor-Ort-Terminen zu steuern. Neben Lob der Bürger für gute Arbeit der Firmen gab es auch berechtigte Kritik, die wir versuchten, in ihrem Sinne zu lösen. Nach Information der Deutschen Telekom sollen im Frühjahr 2021 alle über 1.400 Anschlüsse unserer bisher unterversorgten Ortsteile bautechnisch hergestellt sein. Nicht nur der Tiefbau an sich verzeichnete ungewöhnlich viele Bauvorhaben, auch die verkehrsrechtlichen Anordnungen durch die Gemeinde verdoppelten sich nahezu bereits bis November.

Erfreulicherweise konnten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit anderen Ämtern durchführen. So wurden in den Ortslagen Drauschkowitz und Brösang gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr die Entwässerung und teilweise die Straßenbeläge, Randsteine, Schnittgrinne bis zum Sportplatz erneuert. Für die Staatsstraßen in Diehmen (S118) und Gaußig (S120) wurden erste Planungen für die Fahrbahnerneuerung und den Gehwegbau sowie barrierefreie Bushaltestellen erstellt.

In Grubschütz hoffen wir auf baldige Beseitigung der Schäden am Durchlass Preuschwitzer Straße durch den verantwortlichen Landkreis. Eine Planung wurde in diesem Jahr in Auftrag gegeben.

Auch im Hochbau und bei den Vorkaufsrechtsanfragen stiegen die Fallzahlen in diesem Jahr nennenswert. So stieg die Zahl der Bauanträge auf 150% gegenüber dem Vorjahr. Die immer rarer werdenden freien Bauplätze und die hochbleibende Nachfrage zeugt davon, dass wir durchaus ein attraktiver Wohnort im ländlichen Raum sind. Welche Pläne es gibt, diese Attraktivität weiter zu stärken und welche Maßnahmen/Projekte die Gemeinde im nächsten Jahr umsetzen möchte und sich in Anbetracht der Coronaauswirkungen leisten kann, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Die Adventszeit ist bereits angebrochen und unsere lichtergeschmückte Heimat strahlt in der dunklen Jahreszeit wieder Zuversicht und Hoffnung aus. Möge jeder einzelne die Kraft für einen guten Start ins neue Jahr 2021 tanken und vor allen Dingen gesund bleiben. Vielleicht lassen Sie die Wünsche, Pläne und Träume des letzten Silvesters neu aufleben oder anhand der Erlebnisse dieses Jahres neu fassen.

Bleiben wir in Gemeinschaft zusammen und erhalten wir uns die Hilfe und Unterstützung in Familie, Nachbarschaft, Verein, auf der Arbeitsstelle oder mit unseren regionalen Firmen



Ihr Bürgermeister Alexander Fischer

Bei Kerzenschein und froher Stimmung wünschen wir allen großen und kleinen Lesern eine wunderschöne Weihnachtszeit.

Wenn es dieses Jahr wohl etwas ruhiger zugehen wird, da haben Besinnlichkeit und Gemütlichkeit den Vorzug.

Machen wir das Beste draus und hoffen, dass 2021 wieder Normalität einziehen kann.

Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit.

In diesem Sinne herzliche Grüße von der Redaktion der Gemeindenachrichten Doberschau-Gaußig



100 Jahre Imkerverein Gaußig-Nachlese

Wie bereits in den Gemeindenachrichten der März-, September- und Oktoberausgabe sowie am 23.10.2020 in der Sächsischen Zeitung berichtet, begeht der Imkerverein Gaußig in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass wollten wir den nachfolgenden Generationen ein Zeichen setzen und auf die große Bedeutung der Bienenzucht hinweisen. Schließlich leisten die Honigbienen einen wesentlichen Beitrag bei der Blütenbestäubung und sorgen damit für eine intakte Umwelt, vor allem wegen ihrer Blütenstetigkeit.

Zur Erinnerung an dieses Jubiläum sind durch vielfältige Ideen und Initiativen eine Lindenanzpflanzung mit Gedenkstein und Gedenktafel sowie ein Natur-Bienenlehrpfad gegenüber dem Schulparkplatz entstanden.

Den Höhepunkt unseres Jubiläums begingen wir mit der Einweihungsveranstaltung am 24.10.2020 am neu entstandenen Natur-Bienenlehrpfad.

Herr Pfarrer Frey i.R. eröffnete die Einweihung mit einem geschichtlichen Überblick der Bienenhaltung unserer Region und segnete unser Vorhaben.

Auch unser Vorstand ergänzte mit einigen Worten diese Einweihung. Anschließend wechselten wir den Ort zur Aula des evangelischen Gymnasiums, um in würdiger Form diese Festveranstaltung zu einem Höhepunkt werden zu lassen.

An dieser Stelle danken wir für die freundlichen Grußworte der geladenen Gäste: dem Bürgermeister i. R. Herrn Pahler, der uns die Grußworte des im Urlaub befindlichen amtierenden Bürgermeisters Herrn Fischer vortrug, dem Vertreter des Landesverbandes Sächsischer Imker Herrn Rene Schieback, dem Vertreter des Evangelischen Schulvereins Herrn Schön, der Vertreterin des Heimatvereins Gaussig Frau Bethmann sowie den Vorsitzenden der benachbarten Imkervereine.

Der Vorsitzende des Imkervereins Gaußig Herr Lehns gab in einem kurzen Abriss einige Details unserer 100-jährigen Geschichte wieder. Der Mitglieder- und Völkerzahlenschwund seit Gründung wurde anschaulich an einem Kurvenverlauf wiedergegeben. Die extremen Schwankungen waren durch die geschichtlichen Epochen unseres Landes bedingt.

Herr Rene Schieback verlas uns noch eine Niederschrift und interessante Details aus den 20-er Jahren seines Vereins in Neugersdorf/Ebersbach.

Bei Kaffee und Kuchen sowie einem schmackhaften Imbiss mit diversen Getränken rundeten wir den Nachmittag ab. Mit einem kleinen Quiz über die Honigbienen wurde das Wissen unserer Gäste auf die Probe gestellt. Als Preise winkten natürlich einige Gläser unseres leckeren Honigs. Als Unterhaltung liefen eine wissenswerte Präsentation sowie ein Video über unsere Honigbienen.

Nun möchte ich noch einige Dankesworte aussprechen, die es uns ermöglichten, unsere Ideen umzusetzen und zu verwirklichen.

Als Erstes wollen wir dem Bürgermeister Herrn Fischer Dank sagen, bei dem wir für unsere Vorhaben gleich ein offenes Ohr gefunden hatten.



Seine Mitarbeiter des Bauhofes pflanzten uns die 4 gespendeten Linden der Gemeinde und setzen die Fundamente des Gedenksteins für die Gedenktafel sowie die Fundamente für den Bienenlehrpfad.

Des Weiteren gab uns Herr Fischer Tipps, wie wir über die Ehrenamtsförderung des Kreises finanzielle Unterstützung beantragen können.

Über die sorbische Förderung finanzierte er die Gedenktafel, die auf die Lindenpflanzung hinweist.

Allen anderen Bürgern und Gewerbetreibenden, die mit ihren freundlich zugedachten Sach- und Geldspenden zu



dem Gelingen unserer Vorhaben beigetragen haben, an dieser Stelle herzlichen Dank.

Damit wir die Lindenallee erweitern können, wären wir für weitere Geldspenden dankbar. Die Kontonummer des Heimatvereins Gaußig bei der Kreissparkasse Bautzen.

IBAN: DE 21 8555 0000 1000 0750 83

Klaus-Dietrich Lehns, Vorstand Imkerverein Gaußig

Gaußig / Seitschen

Anumar unterstützt Sportverein und Kita in Göda und Gaußig

Die Firma Anumar, ein Solarparkerrichter und -betreiber, plant bereits ihren zweiten Solarpark, ein 40 MW großes Solarprojekt auf den Flächen der Gemeinden Göda und Doberschau-Gaußig. Firmenphilosophie von Anumar ist es, im gesamten Planungsprozess viel Wert auf die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Kommunen und den Menschen vor Ort zu legen.

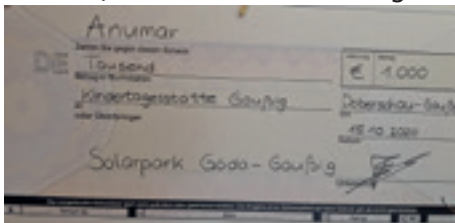
„Es ist uns wichtig, immer alle Beteiligte mit einzuschließen und wir freuen uns über viele Interessierte an unseren Projektvorhaben. Ohne die Unterstützung der Menschen vor Ort sind unsere Vorhaben nur schwer umsetzbar und deswegen möchten wir uns auch dafür bedanken!“, äußerte sich Projektmanager Alexander Fuß zur Scheckübergabe am Solarpark Göda.

Insgesamt wurden am 15.10.2020 zwei Spenden in Höhe von je 1.000 € an die Kindertagesstätte „Am Wald“ in Gaußig und an den Sportverein Göda 04 eV übergeben.

Die Unterstützung und Stärkung des Gemeinwesens und lokaler Organisationen soll auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Realisierung eines Solarprojekts sein, so formuliert es die Firma Anumar in ihrer Pressemitteilung.

Als Bürgermeister danke ich herzlich im Namen unserer Kinder und deren Einrichtung für die Unterstützung. Fleißig überlegen die Kids bereits mit den Erziehern, welche Idee damit umgesetzt werden kann. Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit, um mit der Umsetzung des Projektes einen großen Schritt zur Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen direkt vor Ort zu leisten. (AFi)

Als Bürgermeister danke ich herzlich im Namen unserer Kinder und deren Einrichtung für die Unterstützung. Fleißig überlegen die Kids bereits mit den Erziehern, welche Idee damit umgesetzt werden kann. Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit, um mit der Umsetzung des Projektes einen großen Schritt zur Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen direkt vor Ort zu leisten. (AFi)



Gnaschwitz / Neu-Drauschkowitz

Ländlicher Wegebau in Gnaschwitz geht los

Am 9.11. startete die STRABAG AG mit dem Wegebau am Verbindungsweg zwischen Lag- und Siedlungsweg. Die Trasse wurde abgesteckt und markiert. Im Auftrag der Teilnehnergemeinschaft Gnaschwitz wird der Weg unterhalb des Hochwasserdammes für den landwirtschaftlichen Verkehr ausgebaut.

Auf Grund der umfangreichen Arbeiten ist die Baustelle sowohl für Fahrzeuge als auch Spazier- und Fußgänger gesperrt.



Wenn das Wetter mitspielt und alles nach Plan läuft, soll der Verbindungsweg noch bis Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.



Zockau, Cossern, Naundorf

Hochwasserschadensbeseitigung 2010 – Flussgebiet Schwarzwasser

Nach den Starkniederschlägen im August 2010 waren zahlreiche Schäden an Gebäuden sowie der Infrastruktur im Bereich des Schwarzwassers (auch Naundorfer Wasser, Cossernsches Wasser, Zockauer Wasser genannt) zu verzeichnen.

Die Gemeinde Doberschau-Gaußig musste damals für dieses Flussgebiet eine nachhaltige Wiederaufbauplanung durchführen lassen, um konkrete Baumaßnahmen gefördert umsetzen zu können.

Größere Schäden konnten in Abstimmung mit den zuständigen Behörden kurz nach dem Schadereignis behoben werden, wie z.B. die Wiederherstellung der 3 Durchlässe in Cossern.

Aus dem Ergebnis dieser nachhaltigen Wiederaufbauplanung wurden Maßnahmen wie Verwallungen, Vergrößerung von Durchlässen entwickelt, die dann geplant und mit den zuständigen Landesbehörden abgestimmt werden mussten. Nach Freigabe der Ausführungsplanungen in diesem Jahr durch die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes und der Landesdirektion Sachsen konnten die Baufirmen ab September 2020 mit der Umsetzung der Bauvorhaben beginnen.

In den Ortsteilen Zockau und Cossern sind die Maßnahmen weitestgehend im November abgeschlossen.

Die Durchlässe in Naundorf werden bis zum Herbst 2021 erneuert. Geplant ist noch in diesem Jahr, mit dem Neubau der letzten beiden Durchlässe flussabwärts zu beginnen. Die anliegenden Grundstückseigentümer werden durch die Baufirma Köhler & Sohn zeitnah informiert, wann die Zufahrten zu ihren Grundstücken betroffen sind. (Gemeinde)



Neues aus der Gemeinde

Fehlerteufel - Auf der Leitung gestanden!

Energieverbrauch der Gemeinde ist Giga und nicht nur Mega

In der letzten Ausgabe berichteten wir über den Energieverbrauch in der Gemeinde. Aufmerksame Leser wiesen uns darauf hin, dass hier wohl ein Umrechnungsfehler passiert ist. Es stimmt, der Jahresenergieverbrauch beträgt 12 GigaWattstunden ! und auch die Einspeiseleistung der Solaranlagen liegt im Gigabereich von 1,6 GigaWh im Jahr (sind ca. 13% des Energieverbrauchs). Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. (AFi)

Junge Familie sucht

In Gaußig Haus mit Garten oder gern auch ein älteres Gebäude mit Arbeit

Telefon 01738516333

Gottesdienste in der Michaeliskirche und Veranstaltungen im Gebiet Doberschau/ Grubschütz Dezember / Januar 2020

1. Advent, 29. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, Pf. Höhne

10.45 Uhr Kinderkirche, Pf. Höhne

2. Advent, 6. Dezember

9.00 Uhr Posaunengottesdienst, Pf. Mahling

14.30 Uhr sorbischer Gottesdienst, Pf. Rummel

3. Advent, 13. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

4. Advent, 20. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst, Herr Demmler

24. Dezember, Heilig Abend

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Seidau, Pf. Höhne

14.30 Uhr und 16.00 Uhr Christvesper, Pf. Höhne u. Team

18.00 Uhr Christvesper, Pf. Höhne

Weitere Veranstaltungen entnehmen sie den aktuellen Zeitungen oder unserer WEB-Seite.

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

10.15 Uhr sorbischer Gottesdienst, Pf. Rummel



27. Dezember So. nach dem Christfest

15.00 Uhr musikalischer Gottesdienst, Höhne u. Team

31. Dez. Altjahresabend

16.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pf. Höhne

19.30 Uhr Silvesterkonzert, Yuko Ikeda (Karten nur im Vorverkauf)

1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst in der Maria-und Martha-Kirche, Pf. Weißfog

3. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Mahling

14.30 Uhr sorbischer ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche, Pf. Mahling

6. Januar

18.00 Uhr Gottesdienst in der Maria-und Martha-Kirche Sup. Popp

10. Januar 9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

17. Januar 9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

24. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

31. Januar 9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

Bitte beachten Sie den veränderten Beginn am 1. Advent

Jeweils Mittwoch 14.30-15.30 Uhr Christenlehre in der ehemaligen Schule Doberschau (außer Ferien)

Dienstag, 8. Dezember, 14.30 Uhr Mütterdienst

Doberschau im Pfarrhaus St. Michael

(Abholung möglich)

LEHMANN GmbH

Transport • Dienstleistung • Handel

- Brennstoffhandel im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- Containerdienst von 1,5 m3 bis 34 m3
- Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t Sand Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u. m
- Spedition Rufen Sie uns an!

Telefon (03 59 38) 57 73-0 Telefax (03 59 38) 57 73-21

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde - Kirschau

Gottesdienste der Kirchengemeinde Gaußig

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der Genehmigung durch staatliche Stellen statt.

Donnerstag, 3. Dezember

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 6. Dezember

2. Sonntag im Advent
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 13. Dezember

3. Sonntag im Advent
9.00 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Adventsblasen in Gnaschwitz
10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Gnaschwitz

Sonntag, 20. Dezember

4. Sonntag im Advent
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 21. Dezember

18.00 Uhr Vesper zum Tag des Apostels Thomas

Donnerstag, 24. Dezember

Heiliger Abend
Christvesper
(Zeiten werden noch bekannt gegeben)
21.30 Uhr Christnacht

Freitag, 25. Dezember Weihnachtsfest

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonnabend, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember

Altjahresabend
16.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Altjahresabend

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstags

09.00 – 12.00 Uhr,

15.00 – 18.00 Uhr

Freitags

09.00 – 12.00 Uhr

Telefon

035930 / 50305 Email

kg.gaussig@evlks.de

02633 Gaußig

An der Kirche 3

Freitag, 01. Januar Neujahr

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 03. Januar

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Weitere Termine:

Frauen-Treff

Donnerstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Bibelstunde

Dienstag, 1. Dezember,

17.30 Uhr in Schlungwitz

Donnerstag, 17. Dezember,

19.00 Uhr in Gnaschwitz

Gemeindegebet

jeden Dienstag, 18.30 Uhr im Frenzelhaus

Junge Gemeinde

freitags, 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Dienstag, 19.30 Uhr JadE-Chor

Freitag, 19.15 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 07. Januar

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 10. Januar

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Ein Jahr voller Veränderungen, Unsicherheiten und Einschränkungen liegt hinter uns. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren und daraus Kraft zu schöpfen.



In diesem Sinne wünscht die
Freiwillige Feuerwehr Drauschkwitz e.V.
allen Kameradinnen und Kameraden,
diesen Familien,
sowie allen Bürgern der Gemeinde
ruhige und besinnliche Weihnachten
und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.
Bleiben Sie alle Gesund!



Liebe Leseinteressierte,

der Heimatverein Gaußig beabsichtigt, ab Januar 2021 die Bibliothek in der Sport- und Vereinshalle Gaußig erneut zu öffnen.

Montags (ab dem 4.1.2021) von 18.00 bis 20.00 Uhr wird die Ausleihe möglich sein.

Sollte es Bücherwünsche geben, die nicht bei uns verfügbar sind, bemühen wir uns, eine Ausleihe über die Stadtbibliothek Bautzen zu organisieren.

Wir hoffen auf reges Interesse.

Heimatverein Gaußig e.V.



Hinweise für Grundstückseigentümer:

Beantragung von Absetzungen nicht eingeleiteten Trinkwassers und deren Nachweis

Laut § 43 der Abwassersatzung (AbwS) der Gemeinde Doberschau-Gaußig können aus dem Trinkwassernetz entnommene Wassermengen, die **nachweislich** nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wurden und eine jährliche Menge von 20 m² übersteigen, auf schriftlichen Antrag abgesetzt werden.

Probleme gibt es immer wieder beim Nachweis.

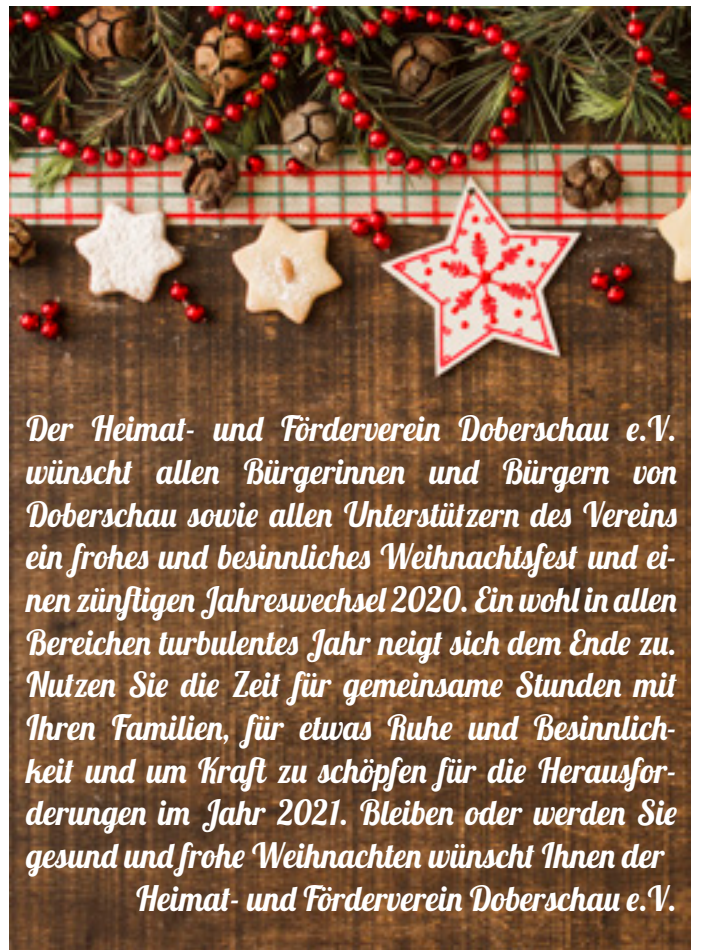
Als Nachweis anerkannt wird ein Zwischenzähler (Gartenzähler), der das abzusetzende, nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitete Wasser erfasst.

Wir bitten Sie, für das jeweilige Veranlagungsjahr als Nachweis ein Foto mit Zählernummer und Zählerstand des Zwischenzählers zum Stichtag 31.12. mit dem Antrag auf Absetzung entsprechend § 43 Abs. 4 AbwS einzureichen.

Um die Menge zu ermitteln, ist der Stand zweier aufeinanderfolgender Jahre mitzuteilen.

Das Antragsformular auf Absetzung, welches dafür ab 2021 vollständig auszufüllen und bei der Gemeinde Doberschau-Gaußig einzureichen ist, erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Doberschau-Gaußig unter www.doberschau-gaussig.de - Verwaltung - Formulare & Satzungen.

Carola Häntzschel, Sachbearbeiterin Tiefbau



Der Heimat- und Förderverein Doberschau e.V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Doberschau sowie allen Unterstützern des Vereins ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen zünftigen Jahreswechsel 2020. Ein wohl in allen Bereichen turbulenten Jahr neigt sich dem Ende zu. Nutzen Sie die Zeit für gemeinsame Stunden mit Ihren Familien, für etwas Ruhe und Besinnlichkeit und um Kraft zu schöpfen für die Herausforderungen im Jahr 2021. Bleiben oder werden Sie gesund und frohe Weihnachten wünscht Ihnen der Heimat- und Förderverein Doberschau e.V.



Wenn's um Bad und Wärme geht

JÖRG ISRAEL
Sanitär & Heizung

Am Anger 6
02633 Gaußig/Zockau
Tel. 03 59 30/55 99 90 • Handy 01 51/16 88 97 27
haustechnik-israel@web.de • www.haustechnik-israel.de



MITEINANDER WACHSEN

Kristina Schormann
Familien Coaching Bautzen

Tel.: 03591 / 5321475
(kostenloser ausführlicher telefonischer Erstkontakt)

- Fit für die Grundschule
- Lesetraining für jedes Alter
- Videogestütztes Familien Coaching, auch online
- Schwarzlichttheater für Kindergärten, und Schulen zur Gruppenförderung, aber auch für Kindergeburtstage

► Informieren Sie sich hier:
www.miteinanderwachsen.de

Gas-Wasser-Heizung-Sanitär

SCHOBER

Installateurmeister Stefan Schober

Tel.: 035930-29 59 88 • Fax: 29 81 44
Funk-Tel.: 0162 - 9 17 55 16
E-Mail: st.schober@freenet.de

www.sanitaer-schober.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Feiertage, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Mit freundlichen Grüßen Stefan Schober



Tischlerei HENKER

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Brandschutzelemente
- Sicherheitselemente

★ Unserer werten Kundschaft, unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

★ Inhaber: Ralf Henker - Tischlermeister
Naundorfer Straße 18 • 02633 Gaußig • Telefon (03 59 30) 5 02 18
tischlerei.henker@t-online.de • www.tischler-henker.de

Forstdienstleistungen

Roland Mörl

- Bäume fällen
- Holzrücken
- Holztransport
- Sägen bis zum Balken
- Holzhandel / Brennholzverkauf
- Wiederherstellung von Waldwegen

Mobil: 0172-9975824



Atemschutznotfall-übung unter realistischen Bedingungen

Am Freitag, dem 16.10.2020, stand der Dienst Atemschutznotfall der Freiwilligen Feuerwehr Gnaschwitz auf dem Programm. Unter Atemschutznotfall versteht man, wenn während eines Atemschutzeinsatzes ein Kamerad verunglückt und nicht mehr aus eigener Kraft die Gefahrenzone verlassen kann.

Es wurde ein Brand in einem Verwaltungsgebäude angenommen. Dazu stellte uns die Firma MAXAM Deutschland GmbH in Schlungwitz ein Übungsobjekt zur Verfügung. Die starke Rauchentwicklung, die wir mit Hilfe einer Nebelmaschine simulierten, machte ein Vorgehen ohne Atemschutzgeräte unmöglich.

Der Angriffstrupp bekam vom Gruppenführer nach Erkundung den Befehl, das Feuer zu löschen. Während der Brandbekämpfung wurden in zwei Durchgängen verschiedene Notfallszenarien dargestellt.



ausgerüsteter Rettungstrupp

Nachdem der Funkruf „Mayday, Mayday, Mayday“ und die Notrufmeldung abgesetzt waren, ging der Rettungstrupp mit der Atemschutznotfalltasche zur Rettung des verunfallten Trupps vor. Auch der Sicherheitstrupp ging auf Befehl des Gruppenführers zur Brandbekämpfung und zu unterstützenden Tätigkeiten des Rettungstrupps vor. Der verunfallte Angriffstrupp wurde schnell gefunden. Die Trümmer des Einsturzes wurden vom bewusstlosen Truppmann entfernt. Danach wurde er an das Luftversorgungssystem

aus der Atemschutznotfalltasche angeschlossen und zum sicheren Abtransport vorbereitet. Im 2. Durchgang wurde die Rettung des verunglückten Truppmanns mit Hilfe einer Brandfluchthaube durchgeführt.

Danach transportierte der Rettungstrupp gemeinsam mit dem Sicherheitstrupp den verunfallten Truppmann ins Freie und übergab ihn zur weiteren Versorgung.

Ständige Druckkontrolle der Atemschutzgeräte über verbleibende Zeit im Gefahrenbereich und Lageänderung wurden von der Atemschutzüberwachung über den gesamten Einsatz dokumentiert. Dabei werden im Einsatz in verschiedenen Lagen die Drücke kontrolliert, um die verbleibende Restzeit zu ermitteln und somit einen sicheren Rückweg zu garantieren. Die Atemschutzüberwachung ist ein sehr wichtiger Bestandteil im Einsatz, weil auch die Wege der vorgehenden Trupps dokumentiert werden.



Atemschutzüberwachung

Fotos wurden privat zur Verfügung gestellt

So ein Dienst unter realistischen Bedingungen in den uns zur Verfügung gestellten Objekten bringt uns in unserer Ausbildung sehr voran und wir hoffen in Zukunft weiter auf gute Zusammenarbeit mit der Firma MAXAM.

Freiwillige Feuerwehr Gnaschwitz

Elektro Lehmann bedankt sich bei seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2020 und wünscht Allen eine schöne Weihnachtszeit!


Elektro LEHMANN

Hauptstraße 28
02692 Gnaschwitz
+49 (0) 35930 50927
www.elektrolehmann.de






LehmannTreppenbau

Alte Schulstraße 5 · 02633 Dentschen
Telefon 035930 55710 · Fax 035930 55711
info@lehmann-treppenbau.de · www.lehmann-treppenbau.de

Treppenbau
Möbeltischlerei

Lieferung & Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen


J. HOFFMANN
 Johannes Hoffmann
 Fliesenlegermeister

Bautzener Str. 45; 02633 Gaußig
 0173 / 5751643
 035930 / 51243
 035930 / 55354
 Fliesen-Hoffmann@web.de

Putz- & Maurerarbeiten Innenausbau

Trockenbau

Fußbodenaufbau

Veränderungen sind gut, wenn sie im Interesse meiner Kunden sind.

Mit der Concordia biete ich Ihnen neben meiner kompetenten und fairen Beratung ausgezeichnete Leistungen.

Versicherungsbüro Eberhard Plep
Dorfstraße 5 · 02692 Gnaschwitz
Telefon 035930/50927
eberhard.plep@concordia.de


CONCORDIA
 Versicherungen

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

Der Dorfclub Drauschkowitz-Brösang freut sich über den Spielplatz für die „kleinen Füchse“

2020 war nicht das beste Jahr, soviel kann man wohl sagen. Auch für uns als Dorfclub war das nicht so toll. Trotz allem konnten wir für unsere Heimatorte einiges tun.

Am 16.10.2020 wurde ein lang gehegter Wunsch vollendet.

Die Kinder von Drauschkowitz, Brösang und Neu-Drauschkowitz haben nun einen Treffpunkt zum gemeinsamen Toben und Spielen. Der kleine Spielplatz inmitten von Drauschkowitz wurde durch den Bürgermeister Herrn Fischer feierlich den Kindern übergeben. Unterstützt wurde er dabei von den Kids und Erziehern der Kita „Am Wald“ aus Gaußig. Die Drauschkowitzer Kinder schnitten das Band durch und danach gab es kein Halten mehr für die Kleinen. Hauptattraktion war, wie zu erwarten, die Seilbahn. Auch die Nestschaukel und die Wippe wurden gestürmt. Zu unserer großen Freude kamen dann noch einige Überraschungen, die uns als Dorfclub ganz besonders gefreut haben.

Thomas Winkler von der Laserschmiede überreichte uns bzw. den Kindern ein ganz besonderes Schild für die Sitzecke mit der Aufschrift „Spielplatz der kleinen Füchse“.

Und das war nicht die einzige Überraschung. Wie aus dem Nichts kam auf einmal der Bonbonmann übers naheliegende Feld gerannt und wurde verfolgt. Allerdings nicht gleich von den Kindern sondern von einem Fuchs, der, wie sich später herausstellte, gern bei uns im Dorfclub mitmischen möchte. Der Fuchs übergab unserem Chef Roland einen Brief mit der Bitte, in Zukunft als Maskottchen seinen Dienst tun zu dürfen. Nicht zuletzt unterhielt der Zauberpeter die Kinder mit seinen Kunststücken. Sogar die Sonne schaute immer mal wieder zwischen den Regenwolken durch und machte den regnerischen Nachmittag ein bisschen freundlicher.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig beim Bau und der Gestaltung der Einweihungsfeier des Spielplatzes unterstützt haben.



Fotos wurden privat zur Verfügung gestellt



Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, Gesundheit und viel Glück für das Jahr 2021.

Ihr Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.



Auch danken wir der Gemeindeverwaltung für ihre Hilfe in allen Belangen und den netten Dorfbewohnern, die uns geholfen haben. Besonderen Dank an die Sponsoren.

Ein weiteres Projekt wurde zum Abschluss gebracht. Im und um unser Fuchsbergstadion sowie auf den Wegen der „Großen Gaußiger Runde“, haben wir Bänke zum Verweilen aufgestellt und ein Geländer angebracht. Des Weiteren hat unser Stadion endlich ein neues Tor bekommen und zwar eins, das sich sehen lassen kann. Nun weiß jeder, dass er im „FUCHS“-bergstadion ist.

Vielen herzlichen Dank noch einmal für die großartige Unterstützung und die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurde.

Wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021 und wünschen Ihnen allen viel Gesundheit

Ihr Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.



Fotos wurden privat zur Verfügung gestellt

Allianz 

Joachim Zschornack
Geprüfter Versicherungsfachmann IHK
Allianz Hauptvertreter

Hauptstr.13
02692 Cnaschwitz
Telefon 03 59 30.2 99 58
Telefax 03 59 30.2 99 59
Mobil 01 73.6 64 53 58
joachim.zschornack@allianz.de
www.allianz-zschornack.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz
Asset Management Gruppe

Sie benötigen Heizöl?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

 **03586 / 702743**

 **0800 / 0301674**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Mineralöl Neumann
Neugersdorf, Goethestr.16 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Ihr Partner für Heizöl in der Region

Weihnachten - wie es früher war

Ich wurde im Krieg geboren, aber in meinen Erinnerungen war auch nach dem Krieg Weihnachten etwas Besonderes. Wochen vorher erzählte meine Mutter, dass es jetzt weniger Wurst gäbe, denn die Lebensmittelmarken sollten aufgespart werden, um für das Weihnachtessen Bratwurst und etwas Fleisch kaufen zu können. Das klang so wunderbar, für jeden eine ganze Bratwurst - kaum zu glauben! Naja, meine großen Brüder würden schon dafür sorgen, dass ich die kleinste Wurst bekäme, aber das tat der Vorfreude keinen Abbruch.

Natürlich wollte ich meinen Eltern auch etwas schenken. Taschengeld gab es damals noch nicht. Ich trennte einen Pullover, dem ich entwachsen war, auf, wusch die Wolle, wickelte das auf eine große Pappe und trocknete das alles. Natürlich musste das heimlich geschehen und so holte ich das aufgewickelte Garn immer über Nacht zum Trocknen aus meinem Schrank. Daraus häkelte ich dann zwei Topflappen. Ich fand die schön, ob meine Mutti das auch so sah, sagte sie mir natürlich nicht. Ich denke, die ungeschickten Kinderfingerchen werden wohl manche Masche nicht so korrekt gebildet haben.

Am 1. Dezember bekam ich einen Adventskalender, der für jeden Tag ein Bildchen hinter einem Türchen verbarg. Der Kalender bestand aus leicht transparentem Material, so dass man durch die geöffneten Türchen die Bilderschemenhaft erkennen konnte. Deshalb sah man überall an den Fenstern, wo Kinder wohnten, die Weihnachtskalender hängen. Neugierig betrachtete ich immer wieder den Kalender, ich hätte doch so gerne nachgesehen, was hinter jedem Türchen verborgen war. Streng achtete mein Vater darauf, dass kein Türchen vorzeitig geöffnet werden durfte. Eines Tages hielt ich es vor Neugier nicht mehr aus, ich versuchte vorsichtig, das Türchen vom 16. Dezember zu öffnen, obwohl erst der 14. Dezember war. Nach einer Strafansage klebte mein Vater die restlichen Türchen zu, so wurde jeder neugierige Versuch vereitelt.

Vom Boden holte meine Mutter den Ständer für den Adventskranz, die roten Schleifen und vier dicke rote Kerzen. Im Wald holten wir Tannengrün und ich durfte beim Vorrichten des Adventskranzes helfen. Ich war ganz aufgeregt und konnte kaum abwarten, bis das erste Licht angezündet werden würde.

Meine Eltern hatten ein kleines Röhrenradio mit Holzverkleidung noch von der Zeit vor dem Krieg. Begleitet wurde das Hörvergnügen von einem aufdringlichen Rauschen. Trotzdem kamen wir mit den Köpfen möglichst nahe an das Radio heran, um zu ahnen, dass gerade Weihnachtsmusik gesendet wurde. Das muss ein tolles Bild gewesen sein: die Familie eng vereint, alle mit einem Ohr möglichst nahe am Radio. Beim Backen von Pfefferkuchen durfte ich helfen. Es gab drei Ausstecher: einen Mond, einen Tannenbaum und einen Nikolaus. Es machte so viel Spaß, obwohl die Küche hinterher in allen Ecken klebte. Die Pfefferkuchen wurden gebacken - wie das duftete! Dann kamen die in einen größeren Tontopf, der mit Pergamentpapier verschlossen wurde. Ich glaube, keiner von uns Kindern konnte widerstehen: wenn wir in den Keller geschickt wurden, wurde genascht. Der Bestand an Pfefferkuchen verringerte sich zusehends. Die Großen schoben es natürlich auf mich, die Kleine.

Mein größter Weihnachtswunsch war ein Buch, denn ich konnte ja inzwischen lesen. Immer wenn meine Mutter alleine einkaufen war, versuchte ich herauszubekommen, was sie gekauft hätte. Aber ich fand es nie heraus.

Endlich wurde das letzte Türchen des Weihnachtskalenders geöffnet und der aufregende Tag begann. Das Wohnzimmer durften wir Kinder nicht mehr betreten. Mein Zimmer befand sich neben dem Wohnzimmer und



...wünscht all seinen treuen Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



20 Jahre Hofmann Haustechnik GmbH
1996-2016

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wartung für Öl+Gas mit Notdienst
- Sanitärtechnik
- Planung-Beratung-Installation
- Bauklempnerarbeiten

Drauschkowitz Str.6 02633 Gaußig/OT Brösang
Tel.: 035930/51730 Fax 035930/51740
e-mail: info@hofmann-haustechnik-gmbh.de
www.hofmann-haustechnik-gmbh.de

Kindertagespflege auf dem Bauernhof



Renate Groß
Kirschbergweg 2
OT Weißnaußlitz
02692 Doberschau-Gaußig

Tel./Fax: 035930/50070
Mobil: 0160/97566941
E-Mail: tamurenate@googlemail.com

Gabriel

Dachdecker- & Klempnerei

Am Mühlberg 1 Tel. 0 35 91/30 14 47
02692 Grubschütz Fax 0 35 91/39 65 15
www.gabriel-dach.de Funk 0 172 /350 87 05
a.gabriel-klempnerei@t-online.de

Dacharbeiten aller Art
Ziegel-, Schiefer-, Metall-, Prefa-, Flachdächer
Bauklempnerei, Terrassenabdichtung + Plattenbelag
Hochwasserschutz für Gebäude



wenn ich unbeobachtet war, lauschte ich an der Verbindungstür. Was erhoffte ich zu hören? Keine Ahnung, aber es war so spannend! Nach dem Mittagessen wurde mir klargemacht, dass ich abends nur aufbleiben dürfe, wenn ich mittags geschlafen hätte. Zum Schlafen war ich viel zu aufgeregt, aber wenn meine Mutter kontrollieren kam, kniff ich die Augen fest zu. Immer wieder stellte ich mir vor, dass unter dem Baum ein Buch für mich liegen würde. Mittlerweile war ich so überzeugt, dass ich ein Buch bekommen würde, dass ich nur noch über den Titel rätselte. Wenn es doch endlich Abend würde! Als es dämmerte, läuteten in der ganzen Stadt die Kirchenglocken und durch die beschneiten Straßen ging ich mit meiner Freundin zur Christnacht. Jede von uns hatte ein Gesangbuch und ein paar Briketts, die in Zeitungspapier eingewickelt waren, in der Hand. Kohlen waren knapp und die Kirche sollte doch wenigstens nicht eisekalt sein.

Dann gab es die lang ersehnte Bratwurst (nach schlesischer Art mit Sauerkraut), war das lecker!

Endlich, endlich, wir standen vor der Weihnachtstür, mein Vater ließ die Glöckchen vom Weihnachtsbaum ertönen und wir durften rein. Da stand der Baum. Im Kerzenlicht, groß vom Fußboden bis zur Decke, geschmückt mit Kugeln, Glasvögeln und Lametta - wunderschön! Hinter dem Baum stand eine mit Wasser gefüllte Kanne, auf Brandschutz wurde damals geachtet. Aufgeregt sang ich pflichtschuldig mein Weihnachtslied, dabei schielte ich immer nach dem Weihnachtstisch, ob da wohl ein Buch für mich liegen könnte. Und tatsächlich, da lag ein Buch mit dem Titel „Marianne hat einen Vogel“, es handelte von einem kleinen Mädchen, das sich einen Vogel wünschte. Das Buch habe ich später so oft gelesen, dass ich es fast auswendig kannte.

Wir sangen nacheinander ein paar Weihnachtslieder, mehr schlecht als recht versuchte ich, die Sänger auf der Mandoline zu begleiten und dann brachen wir zu einem Weihnachtsspaziergang auf. Es lag Schnee, die Gaslaternen brannten und hinter den Rollos und Gardinen konnte man erahnen, dass überall weihnachtliche Stimmung herrschte. Das war so romantisch. Die Erwachsenen waren wohl auch dankbar, dass sie keine Angst mehr vor Bombardierungen haben mussten.

Manchmal habe ich das Gefühl, dass heutzutage bei der hektischen Betriebsamkeit die besinnliche romantische Advents- und Weihnachtszeit verloren gegangen ist. Welches Kind würde heute schon wochenlang von einem Buch träumen? Pfefferkuchen? Wenn die alle sind, kauft man halt neue.

Dieses Jahr wird wohl manche Familie nicht so wie gewohnt zusammen feiern können. Machen wir das Beste draus und hoffen, dass wir alle gesund bleiben.

Dorit Angerman



Rößler Bau GbR	AWULU Hausmeisterservice
<ul style="list-style-type: none"> ■ Pflasterarbeiten ■ Außenanlagen / Leitungsverlegung ■ Allgemeine Baureparaturen und Sanierungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Renovierungshilfe ■ Umzüge und Bäumungen ■ Winterdienst / Sommerpflege ■ Baudienst ■ sonstige Dienstleistungen
Inhaber Lutz Wulsten Mobil: 01 71 / 7 52 28 94 E-Mail: lutz.wulsten@t-online.de www.awulu.de	

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

206817

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bedewitzer Straße 14 Telefon (03 59 38) 91 13

02681 Schirgiswalde - Kirschau Fax (03 59 38) 5 03 90

Tankstelle Ebendorfel, Bautzener Straße 79 Telefon (0 35 91) 30 44 02

Liebe Kinder,

bestimmt habt auch Ihr manches erlebt, worüber es lohnt, zu berichten. Gerne würden wir Eure Einsendungen veröffentlichen. Ihr könnt Eure Entwürfe/Berichte an folgende E-Mailadresse senden: redaktion@doberschau-gaussig.de. Wenn Ihr Fragen dazu habt, ruft mich einfach an: 03592 34297.

Steuerwissen ist Geld!

Unsere Beratungsstellenleiterin Ursula Richter ist gern für Sie da!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Ihre Beratungsstelle – zertifiziert nach DIN 77700:
Leiterin: Frau Ursula Richter
Bautzener Straße 29 • 02692 Obergurig OT Singwitz
E-Mail: ursula.richter@vlh.de • www.vlh.de/bst/1744 • Tel.: (0 35 91) 4 16 44

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Auto-u. Baumaschinen-Service
Inh. Michael Guthe

FREIE KFZ-WERKSTATT

KFZ-Mechanik - Reifenservice
Unfallreparatur - TÜV + AU

Katschwitzer Str. 2 - 02633 Golenz
Tel. 03 59 30 / 55 666
FU-Tel.: 0170 / 4 74 65 22

- Reifen und Räder für alle Fahrzeuge zu günstigen Preisen
- Fachgerechte Komplett – Reifenmontage auf Stahl – und Alufelgen
- Unfall-Schadengutachten sowie Hauptuntersuchung durch TÜV Süd
- Fehlersuche mit modernster Diagnosetechnik vor jeder Reparatur

Veranstaltungen und Termine Dezember 2020

15.12.2020 19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Gemeindeamt Gnaschwitz



Sanitär · Heizung · Gas
Lüftung · Klempnerei
Guntram Kuhbach
02692 Doberschau
Sportlerweg 5a

Tel.: (03591) 395283 · Fax.: 395223

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest mit vielen schönen Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Das Jahr 2021 möge für uns alle Gesundheit und viele kleine und große Erfolge bringen!

MANDY ZUCK - HEILPRAKTIKERIN
auf dem Gebiet der Psychotherapie für Erwachsene, Kinder und Jugendliche



Ängste, Zwänge, Phobien
Depressionen, Essstörungen
Ehe- bzw. Partnerschaftsprobleme

Veränderungscoaching
Waldbaden
Burnout-Prophylaxe

Katschwitzer Str. 16 - 02633 Golenz - Tel.: 0177 / 4643257

BAUELEMENTE
Frank Scholze

- Fenster
- Rolläden
- Insektenschutz
- Türen
- Tore
- Schlosserei

Katschwitzer Straße 16 · 02633 Golenz
Tel.: (0172) 37 52 605 · Fax: (035930) 55 054
e-mail: frankscholze@gmx.de

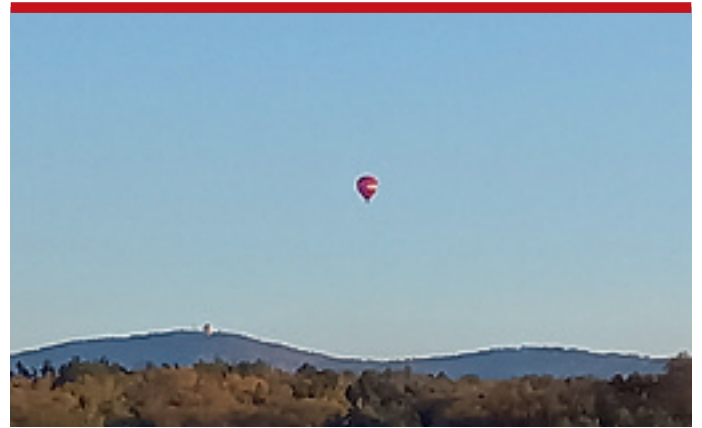
Berry - Metall
GmbH & Co. KG

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.00-17.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr



Recycling von Buntmetall und Eisenschrott

Zur Alten Schäferei 5 · 02633 Gaußig · info@berry-metall.de
Telefon 035930-5 59 10 · www.berry-metall.de



Ein besonderes Erlebnis

Sonntagnachmittag startete ich mit meinen 3 Kindern in Cossern, um noch einmal das schöne Wetter zu nutzen und spazieren zu gehen.

Wir liefen Richtung Medewitz und sahen hinter uns einen gelben und einen roten Heißluftballon.

Der gelbe war bald nicht mehr zu sehen, aber der rote schien uns zu "verfolgen".



Als wir von Medewitz in Richtung Birkenrode liefen, dachten wir, er fliegt Richtung Bischofswerda.

Wir liefen eine Runde durch den Wald. Kurz bevor wir diesen wieder verließen, hörten wir Geräusche und fragten uns, was das ist. Wir sahen den roten Heißluftballon. Uns schien es, als sei dieser gerade so über den Wald gekommen. Er sank immer weiter und landete schließlich auf dem Feld bei Medewitz.

Das war für meine Jungs ein interessantes Erlebnis.

*Familie Richter
aus Cossern*



Impressum:

Titelfoto: Drauschowitz/Brösang

Erscheinungsweise: jeden Monat · Redaktionsschluss: 11.12.2020. Wir bitten, alle Beiträge für die „Gemeindenachrichten“ **pünktlich** einzureichen.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Doberschau-Gaußig
Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz, Telefon (03 59 30) 55 60 60
www.doberschau-gaussig.de, redaktion@doberschau-gaussig.de

Redaktion: A. Fischer – Bürgermeister, D. Angermann – Arnsdorf, D. Heide – Naundorf,
W. Schindler – Zockau, G. Müller – Günthersdorf, J. Lange – Doberschau,
S. Kutschke – Doberschau, Birgit Schlotze – Gnaschwitz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der „Gemeindenachrichten“, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung der abgedruckten Texte, Bilder und Grafiken in jeglicher Form, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeindeverwaltung Doberschau-Gaußig unzulässig.

Herstellung: BILDTEXT, Frank Neumann, 01906 Burkau OT Großhänchen

Telefon (03 59 53) 84 36, www.bildtext-neumann.de, info@bildtext-neumann.de